
Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Bäderlandschaft in Ludwigshafen

KSD 20124104

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1:

Ja.

Zu 2:

Wir haben bereits mehrfach darüber informiert, u.a. in der Stadtratssitzung vom 02.07.2007, dass die Verwaltung schon vor und auch nach der Schließung des Hallenbades Nord Gespräche mit mehreren Investoren bzgl. des Baus eines Kombibades am bestehenden Freibad geführt hat.

Ebenfalls mehrfach, u. a. auch in dieser Sitzung, haben wir über den Versuch berichtet, mit der Stadt Frankenthal gemeinsam einen Badneubau zu realisieren. Möglicherweise ist Ihnen entgangen, dass dieses Vorhaben im Juli 2003 leider gescheitert ist.

Zu 3 und 4:

Ebenfalls mehrfach, u.a. in den Stadtratssitzungen am 13.03.2006 sowie am 02.07.2007, haben wir darüber informiert, dass bei einem solchem Projekt das von allen Investoren bevorzugte Finanzierungsmodell in den Augen der ADD als ein kreditähnliches Geschäft angesehen wird und somit deren Genehmigung bedarf. Unter der Berücksichtigung unserer Haushaltslage, über die Sie bestens informiert sind, hat die ADD signalisiert, dass sie eine solche Genehmigung nicht erteilen wird.

Hinsichtlich der finanziellen Unterstützung der Stadt bei einem solchen Projekt ist von allen Investoren ein Modell genannt worden, welches in Augen der ADD ein kredit-ähnliches Geschäft darstellt und somit deren Genehmigung bedarf. Unter Berücksichtigung der Haushaltslage hat die ADD bereits im August 2005 signalisiert, dass sie eine solche Genehmigung nicht erteilen wird. Die finanzielle Gesamtsituation der Stadt hat sich seit diesem Zeitpunkt nicht verbessert, so dass die damalige Aussage der ADD sicherlich noch Gültigkeit hat.

Genau dieser Sachverhalt wurde Herrn Metz auch im Gespräch bei der RHEINPFALZ am 09.09.2011 von Herrn van Vliet erläutert.

Zu 5:

Aufgrund des dargestellten Sachverhalts ist zumindest mittelfristig das Vorhaben „modernes Freizeitbad / Kombibad“ nicht realisierbar.